

AM 19. JUNI:

Datenschutz & Altenheim

Am 19. Juni trifft sich der Rat der Stadt Radevormwald zu seiner 14. Sitzung

Neben der in Radevormwald immer noch nicht abgeschlossenen Haushaltsberatung wird DIE LINKE eigene Themen einbringen.

Werben für's Sterben -

Kein Datenschutz für den Krieg!

Um Werbematerial für den freiwilligen Wehrdienst zu verschicken, erhält die Bundeswehr von den Meldeämtern einmal jährlich die Daten von allen „deutschen Personen“ (auch weiblichen), die im darauffolgenden Kalenderjahr volljährig werden – sofern diese nicht widersprechen: Doch die meisten Jugendlichen und Eltern wissen nicht, dass die Daten ihrer Kinder überhaupt an die Bundeswehr übermittelt werden, geschweige denn, dass sie dagegen widersprechen können.

DIE LINKE will, dass Jugendliche selbst entscheiden, ob sie Bundeswehr-Werbung bekommen, oder nicht!

Wir klären auf und stellen einen Antrag im Stadtrat, die betroffenen Jugendlichen und ihre Eltern vor der Versendung ihrer Daten an die Bundeswehr anzuschreiben und auf ihr Widerspruchsrecht hinzuweisen!

Das Johanniter Altenheim und der Vertrag von 1955 – 50% für die Stadt

In dem Vertrag von 1955 wurden das städtische Krankenhaus und Altenheim an die Johanniter übertragen.

Es wurde festgelegt, dass der Stadt Radevormwald die Hälfte der Überschüsse aus dem Betrieb von Krankenhaus und Altenheim zustehen!

Anfrage der LINKEN an die Stadt:

Wie viel Geld hat die Stadt erhalten?

Mit dem neuen Vertrag, der voraussichtlich am 19. Juni beschlossen werden soll, sollen die Johanniter aus allen Verpflichtungen gegenüber der Stadt entlassen werden!

Wir wollen verhindern, dass die Johanniter, nachdem sie das Krankenhaus und damit die Gesundheit der Rader an Sana verkauft haben, nun die Gewinne des Altenheims alleine für sich behalten. Einen Beschluss, der bedeutet, auf den Anteil der Stadt zu verzichten, halten wir weder für im Interesse der Menschen, noch zulässig – Dagegen werden wir, wenn nötig, auch vor die Kommunalaufsicht ziehen!

Wir LINKEN wissen, was wir in Radevormwald wollen: Gleiche Rechte für alle Einwohner – Stadtfinanzen sanieren durch Einnahmeerhöhung und nicht durch Kürzungen – Schutz des öffentlichen Eigentums! Gemeinsam mit den Menschen in der Stadt wollen wir in- und außerhalb des Stadtrats für unsere Ziele kämpfen – konsequent, unnachgiebig und unbestechlich. **Eine solidarische Stadt? Nur mit uns!**

DIE LINKE. Radevormwald
Postfach 3021, 42477 Radevormwald
Telefon: 0160/5000 734
E-Mail: aktiv@die-linke-radevormwald.de und stadtrat@ein-linker.de
www.die-linke-radevormwald.de und www.ein-linker.de

DIE LINKE.